

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 74. Sonntag, den 15. März 1829.

**E r i n n e r u n g**  
an Herrn Mag. Johann Samuel  
Traug. Palm.

Unter unsern vielen würdigen Landpredigern haben wohl wenige in höherm Grade die Liebe, das Vertrauen und die Achtung ihrer Gemeinen genossen, als der unlängst am 26. Febr. d. J. verstorbene Mag. J. S. T. Palm, der in Wahrheit treuverdiente Pfarrer zu Erdbern und Bachau, wo er seit 1789 als Lehrer und Erörter seiner Gemeinde unaufhörlich Gutes gewirkt hat. Denn wenige wußten so schlicht und kunstlos und ohne große Vorbereitungen zum Herzen Aller, auch der Ungebildesten, zu sprechen, wie er. Auch unserer Stadt ist er nicht fremd. Wenn er die sogenannte Circularpredigt hier hielt, konnte er sich stets einer großen Menge Zuhörer erfreuen, denn viele schätzten ihn noch von der Zeit her, wo er, 1785 bis 1789, Catechet an der Peterskirche gewesen war; und daß er als Amanuensis lange das Vertrauen des seeligen berühmten Morus genoß, mußte ebenfalls für viele Jahre sein Andenken in treuem Gedächtnisse bewahren. Auch noch lange nach seinem Tode wird dies in un-

sern Herzen fortleben. Wir verdanken ihm nemlich in unserm Gesangbuche eines der trefflichsten Lieder: Nr. 400: Dich, Gott, in Demuth zu verehren &c. Er dichtete es im Hause des trefflichen Morus, als 1784 auf Antrag des damaligen Rectors der Universität D. E. Planer für die Paulinerkirche das erste zeitgemäße Gesangbuch zusammen getragen wurde, und bis zu seinem Ende bewährte er die freudig-frumme Gesinnung, welche sich in jeder Zeile dieses Liedes ausspricht. Geboren am 2. Jan. 1762 zu Rieslingswalde bei Görlitz, (dem Orte, wo der berühmte Tzschirnhausen die Welt erblickte!) hat er lange genug gelebt, um in einer bessern Welt eine reiche Saat zu finden, die seine Lehre und sein Beispiel auf Erden ausstreuten; allein lange nicht genug, um seine gebeugte Gattin, seine verwaiseten Söhne, seine trauernde Gemeinde, über den Verlust zu trösten, den sie durch ihn erlitten hat. Doch:

— Er hat vollendet!  
Für ihn ist keine Zukunft mehr; ihm spinnt  
Das Schicksal keine Lücke mehr! —  
Weg ist er über Wunsch und Furcht; er gehet  
Nicht mehr den trügl. wankenden Planen!  
D, ihm ist wohl!

\* r.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

Vom 7. zum 13. März sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 40 Jahr, Gottfr. Geißler's, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.  
 Ein Mädchen 10 Wochen, Mstr. Georg Heinrich Cordes, Bürgers und Schneiders Tochter,  
 am Rosenthaler Thore.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Schmidt's, Bürg. u. Bierch. S., in d. Catharinenstr.

S o n n t a g.

Eine Frau 70 Jahr, Hrn. Adam Friedrich Buder's, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers  
 Witwe, in der Reichsstraße.

Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Christian Gaudes, Müllergesell. Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Gottlieb Löbner's, verabschied. Soldatens Sohn, in d. Holzgasse.

Ein Knabe 4 Wochen, Joh. Gottfr. Werner's, der Buchdruckerf. Besl. Sohn, in d. Hintergasse.

M o n t a g.

Eine Frau 62 Jahr, Mstr. Joh. Christian Beck's, Bürg. u. Schuhm. Ehefr., im Gewandgäßchen.

Ein Mädchen 3 Jahr, Hrn. Carl Eduard Bauer's, Königl. Sächs. General-Accis-Assistenz-  
 Thorschreibers Tochter, im Klostersgäßchen.

D i e n s t a g.

Ein Mann 70¼ Jahr, Mstr. Joh. Christian Müller, Bürger, Schuhmacher und Hausbesizer,  
 im Schuhmachersgäßchen.

Ein Mann 59 Jahr, Joh. Gottlieb Storch, Handarbeiter, in der Johannisvorstadt.

Eine unverheirathete Mannsperson 40 Jahr, Hermann Müller, eingewandter Bildhauerge-  
 selle, aus Hannover, im Jacobsspital.

Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Carl Andreas Müller's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, am  
 Rosenthaler Thore.

M i t t w o c h.

Eine Frau 60 Jahr, Hrn. Johannes Kreiß's, Bürgers und der Glaser-Innung Obermeisters,  
 auch Hau-besizers Ehefrau, in der Grimma'schen Gasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 69¼ Jahr, Hr. Doct. Carl Wilhelm Winkler, Oberhofgerichts- und Consistorial-  
 Advokat, an der Hintergasse.

Eine Frau 65¼ Jahr, Hrn. Christian David Heinrich's, Bürgers, Gasthalters und Hausbe-  
 sizers Witwe, im Brühl.

Ein Mädchen 9½ Jahr, Hrn. Christian Friedr. Quarch's, Bürgers und der Stellmacher-In-  
 nung Obermeisters Tochter, am Grimma'schen Steinwege.

F r e i t a g.

Eine Frau 37 Jahr, Joh. Christian Großens, Maurergesell. Ehefrau, in d. Johannisvorstadt.

Eine Wöchnerin 34 Jahr, Mstr. Gert. Dittmann's, Bürg. u. Schuhmachers Ehefr., im Brühl.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Mag. Joh. August Wilhelm Thon's, Vorstehers einer concessio-  
 nirten Schulanstalt und Lehrers an der Wendlerischen Freischule, Tochter,  
 am Rauche.

Ein Knabe 2½ Jahr, Carl August Julius Müller's, der Buchdruckerkunst Besliffnen Sohn,  
 am Mühlgraben.

Ein Knabe 11 Monat, Friedrich Ferdinand Lehmann's, der Buchdruckerkunst Besliffnen Sohn,  
 am Grimma'schen Steinwege.

7 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 22.

Vom 6. bis 12. März sind getauft:

6 Knaben. 13 Mädchen. — 19 Kinder.

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

**Theateranzeige.** Heute, den 15ten: die Benefiz-Vorstellung, Posse in 1 Akt und 5 Verwandlungen, von Theodor Hell. Hierauf: Memoiren eines Husaren-Offiziers, Lustspiel in 1 Akt, von Lebrun. Zum Beschluß: der alte Feldherr. Vaudeville in 1 Akt, von Holtei.

**Anzeige.** Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich eine anschauliche Darstellung des kopernikanischen Weltsystems, vermöge eines besonders dazu angewandten Mechanismus, vor dem Haleschen Pfortchen, im Thielemann'schen Gartenhause, genannt der kleine Palmbaum, zur öffentlichen Ansicht aufgestellt habe. Die ausgegebenen Anzeigen besagen das Nähere, welche auch noch durch gefällige Abholung jederzeit dort zu haben sind.

Scharff, Mechanikus aus Thorn.

**Verkauf.** Es empfiehlt sich mit allen Couleuren Oelfarben und Lack zu billigem Preise  
C. M. Grahn,  
wohnhaft in Reichels Garten, im neuen Colonadengebäude.

**Empfehlung.** Frische Frankfurter Bratwürste, empfiehlt  
Joh. Bernh. Rossi, Petersstraße Nr. 71.

**Empfehlung.** Weiße und bunte, wollene und baumwollene Strickgarne, empfiehlt zu billigen Preisen  
C. Adolph Otto, im Thomasgäßchen.

**Verkauf von selbst gezogenen Blumensamen.**

Engl. Sommer-Levkoyen, schön ins Gefüllte fallende Sorten in allen Farben, das Assortiment von 16 Farben, mit Namen 16 Gr., von 12 Farben 12 Gr., von 8 Farben 8 Gr., die Preise einzeln 1½ Gr., extragesüllte Wiener Röhren-Astern, das Assortiment von 20 Farben 16 Gr., die Preise 1 Gr.; extragesüllter Topfnelkensaamen, die Preise 8 Gr.; gefüllte Federnelken, die Preise 2 Gr.; einfache Federnelken, die Preise 1 Gr.; gefüllte Balsaminen, die 100 Stück 2 Gr.; Engl. Sammet-Brimel, die Preise 4 Gr.; Garten-Brimel in vielen Farben, die Preise 2 Gr.; Scabiosa major, große Prachtblume, die Preise 2 Gr.; Baum-Winde, hohe große 3farbige, die 100 Korn 3 Gr.; Garten-Winde, niedrige, die 100 Korn 2 Gr.; Stiefmütterchen, große gelbe, die Preise 4 Gr.; Mohn, extragesüllt, die Preise 2 Gr.; Reseda, das Roth 3 Gr.; Adonisröschen, die Preise 2 Gr.; Viole oder Nachtschatten, die Preise 2 Gr.; Holl. Levkoy-Rittersporn, niedrige extrages. in 8 Farben, die Preise 1 Gr.; desgl. hohe, die Preise 1 Gr.; Wicken, wohlriechende, das Roth 8 Gr.; bei

C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Zu verkaufen sind ein Paar gesunde, fehlerfreie, fromme, eingefahrne Kutschpferde; das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Ernst, im weißen Adler.

**Gesuch.** Ein sittlich gutes Mädchen, im Stricken, Nähen, Rechnen und Schreiben, auch andern häuslichen Verrichtungen erfahren, sucht als Jungfer bei einer Dame, Ladenmädchen oder sonst einen passenden Dienst. Gütige Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. zur Beförderung an.

Zu mieten gesucht wird ein hübscher Garten nebst Gartenhäuschen in der Grimmaschen Vorstadt. Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse E. B. abzugeben.

**Einladung.** Montag, den 16. März, ist Wurstsuppe nebst Wurst und andern Speisen zu haben, welches ich allen meinen Gönnern und Freunden ganz ergebenst anzeige, und um zahlreichen Zuspruch ergebenst bitte.  
Burckhardt, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

**Einladung.** Heute, den 15. März, halte ich einen Trutbahnshmauß, wozu ich meine Söbner und Freunde ergebenst einlade. **Leisching, auf der Windmühlengasse.**

**Verloren.** Vier französische Schlüsselchen sind am 13. März Abends, von Mahlers Kaffeehause bis in die Ritterstraße, verloren worden; man bittet dieselben gegen 8 Gr. auf der General-Accis-Einnahme abzugeben an **Accis-Einn. Trautmann.**

**Verloren** wurde gestern früh, zwischen 9 und 10 Ubr, von einem armen Diensthos- ten 3 Dukaten in Papier gewickelt, vom Markte, durch die Grimma'sche Gasse bis in die Ritter- straße; der ehrliche Finder, der solche auf dem Neuen Neumarkt Nr. 643, beim Zimmermann Krätschmar abgiebt, erhält 1 Dukaten Belohnung.

**Verloren.** Am Bußtag Abend wurde auf einem Gange aus der Salomonisapothek über dem Markt bis an das Ende der Catharinenstraße ein aus vergoldeten Bogen zusammengesetztes Armband verloren, dessen Schloß mit sieben grünlich-gelben Steinen besetzt ist; desgleichen wurde im Gewandhause beim letzten Concert ein kleines roth und schwarz gestreiftes halbseidenes Tuch verloren; der Finder bekommt dafür ein gutes Douceur bei **D. Friederici sen. Nr. 416.**

**Verloren.** Ein goldner Ohrring, auf der Außenseite mit graulichen Haaren bezogen, und auf der innern Seite mit einer Inschrift versehen, ist am 13. März, wahrscheinlich in der Nähe der Thomaskirche, verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine verhältnißmäßige Belohnung abzugeben, im Brühl nahe am Georgenhause, in Seidewizens Hause, 3 Treppen hoch, bei dem Schneidermeister Herrn Friedrich.

\* \* \* Da mir Jemand am Freitag Nachmittag aus meiner Wohnung (Grimm. Zwinger Nr. 766c, parterre), ein Portrait entfernt hat, so ersuche ich denselben recht dringend, mir dasselbe so bald als möglich wieder zuzustellen. **E. H. M. B.**

**Thorzettel vom 14. März.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.				Auf der Hamburger Elbpost: Hr. Domainen-Rath	
Auf der Dresdner Elbpost: Hr. Goudray, Rfm.		5		Apel, Hr. Medicinal-Rath Andra u. Hr. Kfl.	
Seyfen u. Wollhdir. Kempert, v. Dresden,		7		Merk u. Spieser, a. Magdeburg u. Hamburg,	
in Stadt Hamburg, Hot. de Russie u. unbest., Hr.		9		im Hotel de Care, Russie u. Baviere, u. Hr. Con-	
Richter, v. Klappenborn, unbest., Hr. Föll-				ditor Sepp, v. hier, v. Halle zur.	
ner u. Rajen, v. Dresden u. Meissen, v. durch,				Hr. Rfm. Schultheis, a. Aachen, im H. de Russ.	
Hrn. Probst, Kdgel u. Berner, v. hier, v.				<b>Kanstädter Thor.</b>	
Dresden zurück				<b>Vormittag.</b>	
Hr. Banq. Bergson, a. Hamburg, v. Dresden,		5		Die Hamburger reitende Post	
im goldnen Adler		7		Hr. Dombr. v. Ampach u. Hr. Lieut. v. Ampach,	
Hr. Decon.-Inspekt. Kirchner, v. Ruppertsdorf,		9		v. Raumburg, pass. durch	
im Pelikan				<b>Nachmittag.</b>	
<b>Vormittag.</b>				Die Frankfurter reitende Post	
Hrn. Kfl. Benner u. Hammer, v. hier, v. Dres-		2		Hr. Geh. Rath Krieger, v. Merseburg, im Hot.	
den zurück		5		de Russie	
Der Dresdner Post-Packwagen		7		<b>Peters Thor.</b>	
Die Dresdner reitende Post				<b>Vormittag.</b>	
<b>Nachmittag.</b>				Hr. Rfm. Herold, v. Saalfeld, im H. de Pologne	
Hr. Rfm. Stöber, a. Bamberg, v. Dresden, in		3		<b>Nachmittag.</b>	
Stadt Hamburg				Hr. D. Kuhn, v. Weida, bei Breznitz	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		<b>Hospital Thor.</b>	
<b>Gestern Abend.</b>				<b>Gestern Abend.</b>	
Hr. Kaufm. Bähr, a. Frankfurt a. M., im Hotel		5		Die Nürnberger Diligence	
de Care		7		<b>Vormittag.</b>	
Die Halberstädter reitende Post		11		Auf der Annaberger Post: Hr. Rfm. Krättschmar,	
Auf d. Magdeburger Post: Hr. Apoth. Eckwald,				v. Annaberg, in Stieglizens Hofe	
a. Hamburg, pass. durch					